

05.02.2020

Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln François-Xavier Roth erhält den Ehrenpreis 2020 der deutschen Schallplattenkritik

Der Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V. hat heute die Ehrenpreisträger bekannt gegeben: Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln François-Xavier Roth erhält den Ehrenpreis 2020 und ist damit der jüngste bisher ausgezeichnete Ehrenpreisträger in der Geschichte des renommierten Preises. Im Gegensatz zum Jahrespreis, den Roth 2015 für die Einspielung von *Le Sacre du Printemps* mit *Les Siècles* erhalten hat, bezieht sich der Ehrenpreis auf sein gesamtes Wirken. »In gewisser Weise ist der Ehrenpreis schon ein Preis für das Lebenswerk«, schreibt die Vorsitzende des Preises der deutschen Schallplattenkritik, Dr. Eleonore Büning, in einem Brief an Roth. Der Rahmen der Preisübergabe wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

In der Begründung der Jury, die sich aus deutschsprachigen Kritikern zusammensetzt, heißt es: » Ein Dirigent, der sich aufs Universalistendasein spezialisiert hat: Klingt widersprüchlich, ist aber nur konsequent, wenn man so vielseitig, so wach und aktiv ist wie François-Xavier Roth. Ebenso beliebt wie erfolgreich, setzt er als Kölner Generalmusikdirektor und Gürzenich-Chefdirigent Saison für Saison neue Akzente. Das von ihm begründete französische Originalklang-Ensemble *Les Siècles* hat er nebenbei zu internationalem Erfolg geführt. [...] Seine Repertoire-Bandbreite reicht von frühem Barock bis in die jüngste Gegenwart. Und mit jedem Projekt, das er anpackt, setzt Roth neue Maßstäbe. Sein Motto: *Musik provoziert. Das ist ein Erlebnis. Musik, die nicht provoziert, ist langweilig.*« **Joachim Mischke für den Jahresausschuss 2019**

»Es ist mir eine große Ehre und unbeschreibliche Freude diese prestigevolle Auszeichnung zu erhalten, an der die Musikerinnen und Musiker meines Gürzenich-Orchesters und die Mitglieder meines französischen Ensembles *Les Siècles* großen Anteil haben.« **François-Xavier Roth**

»Der Ehrenpreis der deutschen Schallplattenkritik zeigt, dass François-Xavier Roth seit vielen Jahren Großartiges leistet – mit dem Gürzenich-Orchester ebenso wie mit seinem selbst gegründeten Ensemble *Les Siècles*. Der Ehrenpreis für das Lebenswerk kommt wörtlich genommen natürlich viel zu früh – denn die Musikwelt hat noch viele preiswürdige musikalische Großtaten von Maestro Roth zu erwarten.« **Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln**

»In seinen kraftvollen und charismatischen Konzerten mit dem Gürzenich-Orchester Köln wird immer wieder deutlich: Musik ist keine abstrakte Kunst, sondern erzählt vielmehr unmittelbar vom Leben. Dafür steht François-Xavier Roth wie kaum ein anderer.« **Susanne Laugwitz-Aulbach, Beigeordnete für Kunst und Kultur der Stadt Köln**

Im Beethoven-Jubiläumsjahr präsentiert François-Xavier Roth mit dem Gürzenich-Orchester ein Jahrhunderte umspannendes Programm, das Ausschnitte aus Beethovens pianistischem und sinfonischem Schaffen mit Werken von Bernd Alois Zimmermann, Helmut Lachenmann, Francesco Filidei sowie Isabel Mundry verbindet. Abenteuerlust und künstlerische Freiheit, die Beethoven in seinen Akademiekonzerten auslebte, um dort eigene Kompositionen vorzustellen, bildeten die



GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Inspirationsquelle für »Die neue Akademie«, in der die tradierten Abläufe eines Klassik-Konzerts außer Kraft gesetzt werden. François-Xavier Roth, Pierre-Laurent Aimard und das Gürzenich-Orchester sind mit diesem Programm am 9./10./11.02 in Köln, am 16.02. in München, am 17.02. in Lyon, am 21.02. in London und am 24.02. in Hamburg zu erleben.

François-Xavier Roth ist seit Beginn der Spielzeit 2015/16 Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln. In seiner Amtszeit lässt er die romantischen Wurzeln des traditionsreichen Ensembles aufleben und schreibt die Geschichte des Orchesters mit neuen Auftragswerken weiter. Exemplarisch steht dafür sein Zyklus »Bruckner, der Moderne«, bei dem Roth die gesamten Sinfonien von Anton Bruckner bis 2024 einspielt und diese in seinen Konzerten in einen Dialog mit zeitgenössischen Werken setzt.

Roth ist darüber hinaus Erster Gastdirigent des London Symphony Orchestra und »Associate Artist« der Pariser Philharmonie, die diese Position eigens für ihn schuf, um die Vielfalt seines Wirkens zu würdigen. Bereits 2003 gründete Roth mit Les Siècles sein eigenes Orchester, das sowohl auf neuen wie auf alten Instrumenten musiziert, je nach Werk und oftmals im Wechsel während des gleichen Konzertes. Seit September 2019 ist Roth Intendant des »Atelier Lyrique de Tourcoing« in Nordfrankreich.

